

# Berichte von den Gruppen

## Honig, Bienen & Wiesen

### Hans Czettel-Förderungspreis für die Naturschutzjugend Klosterneuburg

Die vor zwei Jahren von Dr. Erich Eder gegründete önj-Gruppe vereint SchülerInnen aus mehreren Schulen und gibt ihnen die Möglichkeit, gemeinsam Projekte zum Thema Naturschutz zu entwickeln und sich dafür aktiv und mit Freude einzusetzen.

Das vom Gruppenleiter Simon Becke (15 Jahre) eingereichte Projekt stellt die Aktivitäten rund um die Bienenstöcke am Schuldach, Pflegeeinsätze gemeinsam mit dem Naturschutzbund NÖ sowie auch die Wildbienen-Hotels und Schmetterlings-Zählungen im Rahmen des „Sparkling Science“ Programms der BOKU vor.

Im Juli überreichte Landesrat Maurice Androsch den Preis für besondere Bemühungen und Leistungen im Natur- und Umweltschutz



an die önj-Gruppe rund um Simon Becke (im Bild mit Urkunde) und Dr. Erich Eder. Herzlichen Glückwunsch!

Die Verleihung des Czettel-Preises an die ÖNJ Klosterneuburg.

*Ute Nüsken*

## Amphibienschutz in St. Pölten

### Ortsgruppe St. Pölten

Eine erstmalig besonders starke Laichwanderung löste heuer in der Osterwoche eine umfassende Amphibienrettungsaktion rund um den St. Pöltner Stadtwald aus. An einem einzigen Abend hatte eine besorgte St. Pöltnerin zirka hundert Froschlurche gezählt, die aus dem Wald über die Straße wanderten. Sie wollte die Tiere retten, wusste aber nicht, wohin sie sie bringen sollte! Susanne Wegenkittl (OG St. Pölten) sammelten daraufhin mit ihren zwei Töchtern und zwei weiteren engagierten Amphibienschützerinnen die kleinen Wanderer ein und brachten sie in Sicherheit. Das kleine Biotop beim Seniorenwohnheim war angesichts der Massenwanderung jedoch rasch überfüllt. Hunderte „Heiratslustige“ überquerten dessen unbeirrt die Straßen, die leider auch abends stark befahren sind. Susanne Wegenkittl: „Die Autofahrer halten sich oft nicht an das Tempolimit und übersehen damit leicht die hilflosen Tiere. Haben die Amphibien die Straßen heil überquert, droht der nächste Engpass: Die wenigen Teiche in den umliegenden Gärten sind bald überfüllt. Die Gartenbiotop sind zu klein, um alle aufnehmen zu können. Das damit verbundene Gerangel ist beträchtlich.“

Ein Teich im Stadtwald steht seit damals auf der Wunschliste der ehrenamtlichen Krötenretterinnen. Dank des engagierten Referates Umweltschutz – Lebensraum unter der Leitung von DI Ingrid Leutgeb-Born und der Stadtgärtnerei unter der Leitung von Robert Wotapek dürfte

dieser Wunsch nun bald in Erfüllung gehen. Obwohl wasser- und forstrechtliche Auflagen einzuhalten sind, ist eine gute Lösung sowohl für die Helferinnen als auch für die Kröten in Sicht. „Hoffentlich „würdigen“ die kleinen Tiere in der kommenden Saison die großen Bemühungen der Stadt St. Pölten und akzeptieren den Teich als ihr neues Laichgewässer“, wünscht sich die Ortsgruppe St. Pölten!

*Susanne Wegenkittl*

### Ortsgruppe Klosterneuburg

Pflegeeinsatz am 26. August im Schmalen Graben in Weidling.



Einige bunt blühenden Flecken haben wir für den Kaisermantel, die Gottesanbeterin und unsere Augen stehen gelassen.

## Netzwerk Ziesel

### dm Hollabrunn und dm Krems mit dabei

„Wir engagieren uns für eine bessere Welt“. So der Leitgedanke der groß angelegten CSR Initiative von dm. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums möchte dm gemeinsam mit Kunden, Partnern und Nachbarn 40 gute Taten vollbringen. Bis zum Frühjahr 2016 konnten Projektideen eingebracht werden. Von einer Jury, bestehend aus dm MitarbeiterInnen und langjährigen Partnern des Unternehmens, darunter auch dem Naturschutzbund, wurden 40 Projekte ausgewählt. Wir hatten das Glück mit unserem „Netzwerk Ziesel“ unter diesen 40 Projekten zu sein. Die dm Filialen von Hollabrunn und Krems haben sich für unser Projekt entschieden, beides Bezirke, in denen es noch möglich ist, Ziesel zu beobachten. In beiden Filialen können sich

Kunden über das Ziesel und seine Gefährdung informieren. Damit wird wesentlich zum Verständnis für die Art, ihre Bedürfnisse und nötige Schutzmaßnahmen beigetragen. Vielleicht macht sich der eine oder andere auch mit seiner Familie auf die Suche nach den attraktiven Tieren in der näheren Umgebung und verhilft sich und seinen Kindern dadurch zu einem besonderen Naturerlebnis. Jede Kundin und jeder Kunde der beiden Filialen kann zudem durch den Kauf einer „miteinander-Tasche“ das Projekt auch finanziell unterstützen.



## Ihre Fotos vom Kamp sind gefragt

### Fotowettbewerb:

#### Das Leben ist ein freier Fluss

Alle Fotografinnen und Fotografen – Amateure wie Profis – sind herzlich dazu eingeladen, ihre Fotos vom mittleren Kamptal auf [www.lebendiger-kamp.at](http://www.lebendiger-kamp.at) hochzuladen und die ihrer Kolleginnen und Kollegen zu bewerten. Die besten werden ab 19. November in der Eremitage in Wegscheid ausgestellt. Mit ihrem Beitrag unterstützen Sie das Engagement gegen den Neubau des Kraftwerks in Rosenberg am Kamp.

Im Frühjahr 2016 bezogen dreißig namhafte und ortsverbundene Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken bei der Ausstellung „Das Leben

ist ein freier Fluss“ für den Erhalt des mittleren Kamptales Stellung. Unter dem Deckmantel „saubere Energie“ soll eine der letzten freien Flussstrecken für ein Kraftwerkprojekt zurechtgestutzt werden. 2,5m Staumauererhöhung, 1,5m tiefe Ausbaggerung flussabwärts sind geplant. Der Rückstau wird sich um weitere 900m auf 1600m verlängern und den Lebensraum seltener hier heimischer Tiere und Pflanzen fluten. Entgegen aller Stimmen aus dem Naturschutzbereich hat die EVN soeben ihre Vorhaben zur Einreichung des Bauprojekts beim Land verlautbart.

Nun ruft der Kunstraum Eremitage am Kamp zu einem für alle offenen Fotowettbewerb auf, die Einzigartigkeit dieses Naturraums zu dokumentieren. „Wir hoffen, dass so auch die Verantwortlichen des Lands NÖ, als Mehrheitseigentümer und Bewilliger des Projekts, durch diese Beiträge erkennen, wie wichtig das mittlere Kamptal für Tiere, Pflanzen und für uns Menschen ist.“ so, Clemens Feigel, Obmann der Eremitage am Kamp und Mitinitiator der Aktionsgruppe „Lebendiger Kamp“, die u. a. gemeinsam mit WWF, Naturschutzbund NÖ und Riverwatch gegen den Neubau des Kraftwerks kämpft.

Auf der Homepage [www.lebendiger-kamp.at](http://www.lebendiger-kamp.at) können Fotografien zum romantischen Flusstal zwischen Wegscheid am Kamp und Rosenberg hochgeladen und bewertet werden. Die am besten beurteilten Beiträge werden im Kunstraum vom 20.11 bis 04.12.2016 ausgestellt. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, den 19.11. um 16 Uhr statt.

Am Kamp



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Nüsken Ute

Artikel/Article: [Berichte von den Gruppen 15-16](#)